



Musikschule

IM ZWECKVERBAND KOMMUNALE BILDUNG

EBERSBERG · GRAFING · KIRCHSEEON · MARKT SCHWABEN · ASSLING · BAIERN · EGMATING · EMMERING
FORSTINNING · FRAUENNEUHARTING · GLONN · HOHENLINDEN · MOOSACH · OBERPFRAMMERN · STEINHÖRING



Musik macht Sinn ...

Eltern-Kind-Gruppen

Musikalische Früherziehung

MusiKita

Orientierungsstufen

Musik – Sprache – Bewegung



**Musikalische Bildung
von Anfang an**

Mitglied im Verband Bayerischer Sing- und Musikschulen
Mitglied im Verband deutscher Musikschulen
gefördert vom Freistaat Bayern





Kinder brauchen

Musik er

2

„Mama, sing mit mir“

Musik und Bewegung
für werdende Mütter

Eltern-Kind Gruppen

Gruppen mit ca. 8 Kindern
und je einer erwachsenen
Bezugsperson

Für Säuglinge und Babies
ab 3 Monaten
Für Kleinkinder
ab 18 Monaten

Musikalische Früherziehung

Für Kinder von 4 bis 6 Jahren
2 Unterrichtsjahre

*„Musik ist in jedem Menschen
als Gabe vorhanden.
Hervorkitzeln möchte ich sie,
bei den Kleinen und den Großen.“*



Musik

entdecken!

3

MusiKita

Musikalische Bildung,
Sprachentwicklung,
Bewegungserziehung

Für alle Kinder im Kindergarten
in unmittelbarer Kooperation
mit der KiTa

Orientierungsstufe

Für Kinder
nach der Früherziehung

- _ Orff/Xylophon
- _ Orff/Blockflöte
- _ Orff/Tasten
- _ Trommeln
- _ Instrumentenkarussell
- _ Chorkinder I
- _ Tanzkinder I
- _ Theaterkinder



Sabine Eisenschien-Hanesch
Dipl.-Sozialpädagogin
und EMP-Fachkraft

*„Töne sind empfindliche Zauberblumen, die erst in den
Ohren der anderen zu wachsen beginnen können.
Will niemand mehr zuhören,
werden die Töne verwelken, sobald sie gespielt sind;
achtet man beim Spiel aber wieder auf das Spiel der
anderen, werden einem ihre Ohren wieder geschenkt
und die Töne können aufblühen wie frisch gegossen“.*

(Manuela Widmer nach Rafik Schami)

Die ersten Schritte ...

Jetzt geht's los ...

Neu

„Mama, sing mit mir“

Musik und Bewegung
für werdende Mütter

Eltern-Kind Gruppen

für Eltern mit Säuglingen
und Babies ab 3 Monaten

weitere Informationen auf Anfrage



4

Klänge und Geräusche ... Rhythmus

Kinder reagieren von klein an auf Musik. Fasziniert und voller Aufmerksamkeit beginnen sie, spontan sich zur Musik zu bewegen. Da setzen wir Pädagoginnen an und laden Kinder und Eltern ein, einmal pro Woche den Alltag hinter sich zu lassen und die Welt der Musik in der Gruppe zu entdecken und zu erleben.



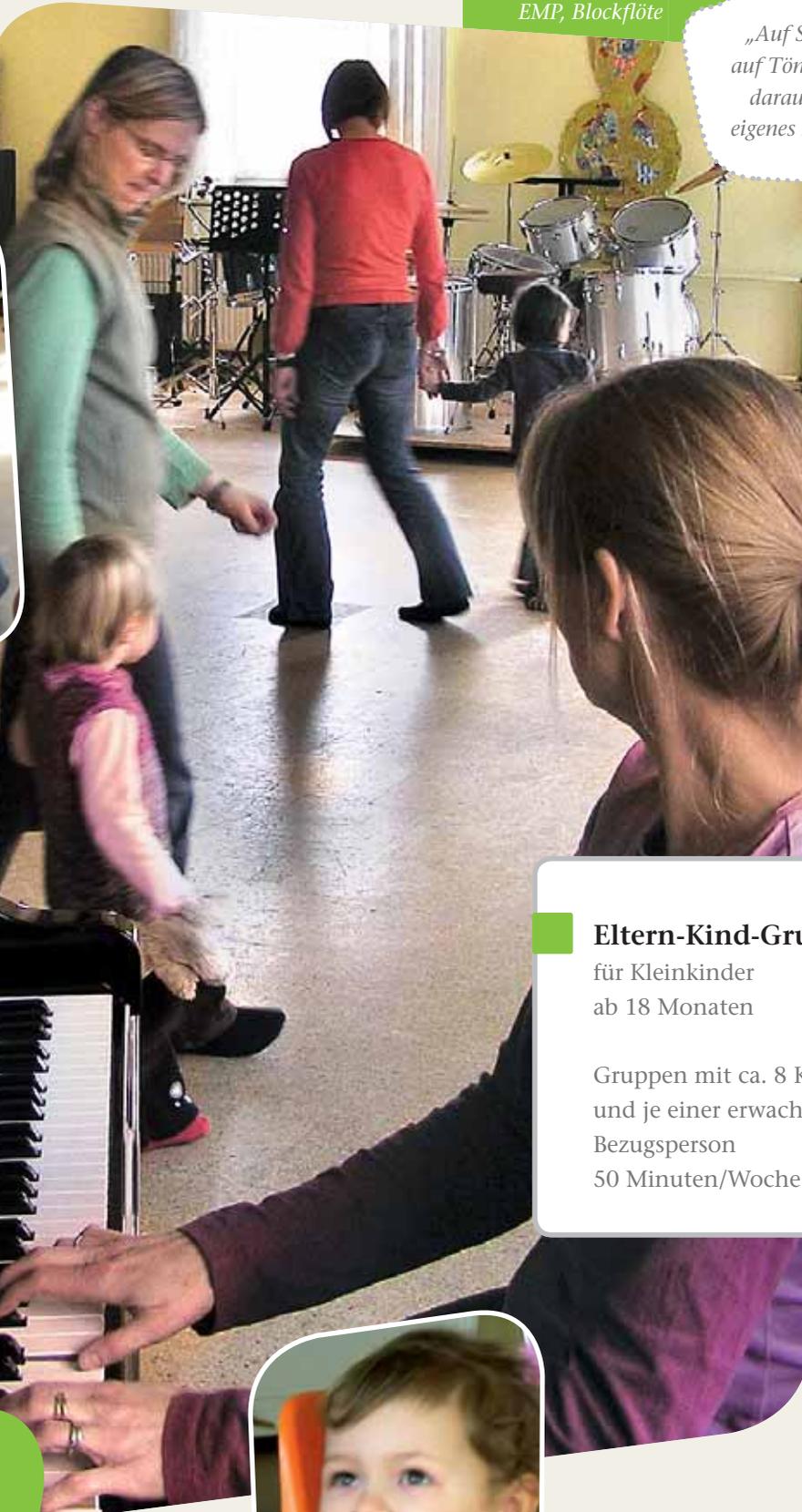
*„Für mich ist die Musikschule der ideale Ort,
um Menschen vom Kleinkind
bis ins Erwachsenenalter
kompetent und individuell musikalisch
zu begleiten und zu bilden.“*

Barbara Fischer
Dipl.-Musiklehrerin:
EMP, Klavier, Violine



Carola Zenetti
Dipl.-Musiklehrerin:
EMP, Blockflöte

„Auf Stille hören,
auf Töne lauschen –
daraus erwächst
eigenes Musizieren.“



5

Eltern-Kind-Gruppen

für Kleinkinder
ab 18 Monaten

Gruppen mit ca. 8 Kindern
und je einer erwachsenen
Bezugsperson
50 Minuten/Woche



*„Alles, was du deinem Kind mitgeben kannst, sind Wurzeln und Flügel.
Musik vermag beides zu geben.
Durch Musik erfährt das Kind zum einen seine kulturellen und sozialen Wurzeln;
es kann durch gemeinsames Musik-Erleben darin Halt und Vertrauen finden.
Zum anderen ermöglicht Musik dem Kind, äußere und innere Grenzen
zu überschreiten, seiner Fantasie und Intuition zu folgen,
Musik anderer Kulturen unvoreingenommen anzunehmen,
neues zu versuchen, seinen ›Flügel‹ zu vertrauen.“*

*aus: Maria Seeliger:
»Das Musikschiff. Kinder und Eltern erleben Musik«*

Eltern-Kind-Gruppen



6

Nach und nach lernen wir gemeinsam die Vielfalt musikalischer Ausdrucksformen kennen. In einer anregenden Atmosphäre können wir mit unserem speziell für diese Altersgruppe entwickelten Konzept das natürliche, musikalische Potenzial der Kinder schon früh wecken und stärken.

Wir musizieren mit dem gesamten Körper bei Fingerspielen, einfachen Kreistänzen, Sprechversen, Bewegungsspielen oder in der Gestaltung von Liedern und Klanggeschichten. Alle unsere Sinne sind da beteiligt. Das macht Spaß und führt uns erfolgreich zum Lernen.

Kinder und Eltern sind in unserer modernen Medienwelt ständiger Berieselung und Reizüberflutung ausgesetzt. Die Musikschulangebote für unsere Jüngsten sollen die ganze Familie zu einem selbst gestalteten, kreativen Umgang mit Musik im alltäglichen Leben ermutigen.



Annette Birg
Dipl.-Musiklehrerin:
EMP, Klavier;
Dipl.-Musiktherapeutin



*„Musik verbindet.
Bei den Kindern die Lust
und den Spaß
am Selbermusizieren zu wecken
und sie Musik erleben lassen,
das macht mir große Freude.“*

Waldtraut Kraxner
Dipl.-Musiklehrerin:
EMP, IGA/Orff,
Trompete



7

*„Musik hat viel mit Berührung zu tun.
Dabei spannt sich der Bogen
von einer sehr konkreten, sinnlichen
Berührung des Instruments
bis hin zu einer feinen, seelischen
Berührtheit durch Klänge und
Rhythmen.“*





Wir lernen im Spiel ...

8

Die musikalische Früherziehung (MFE) für 4–6-jährige Kinder bildet das Kernstück unseres Grundfächerangebotes an der Öffentlichen Musikschule. Sie ist das Fundament für den weiterführenden Unterricht.

Alle Kinder, die zu uns in die MFE kommen, sind von Anfang an neugierig darauf, sich in der Welt der Musik zu bewegen. Mit natürlicher Abenteuerlust und Entdeckerfreude beginnen sie zu spielen. Um darauf sensibel und in vielfältigen Formen einzugehen und einen Lernprozess in Gang bringen zu können, nehmen wir uns bewusst zwei Jahre Zeit. Unsere Lehrkräfte haben durch ein staatlich anerkanntes Studium der Musik- und Bewegungserziehung (EMP) geeignete Methoden erworben, um eine breite Basis zu schaffen, auf der sich individuelle (und später auch instrumentale) Interessen der Kinder langsam entwickeln können.

„Die Freude der Kinder an Musik und Bewegung und an ihrem erworbenen Können ist immer wieder Grundlage und Ziel meines Unterrichts.“



Ulrike da Rocha
Dipl.-Musiklehrerin:
EMP, Orff/Tasten, Klavier



Musikalische Früherziehung 1. Jahr

Kinder ab 4 Jahren
in Gruppen
mit ca. 10 Kindern
50 Minuten/Woche



*„Ich liebe den Austausch von
Lehren und Lernen im Unterricht.
Kinder besitzen eine so
unglaubliche Weisheit
und Kreativität.“*

Eva Rautenberg
Dipl.-Musiklehrerin:
EMP, Orff/Tasten,
Klavier, Tanzkinder

Gemeinsam entdecken wir die Welt der Musik ...

Im ersten Jahr der Musikalischen Früherziehung kommen wir über das Entdecken zum Kennen-Lernen: Die Lehrerin, die gleichaltrigen Kinder der Gruppe, der Musikraum, elementare Instrumente wie Trommeln, Triangel, Klanghölzer, Tonbausteine sowie auch der eigene Körper und unsere Stimme werden von Stunde zu Stunde vertrauter. Dabei lernen wir schon die grundlegenden Spielregeln des Musizierens. Allein durch ein Geräusch, einen Klang, schlüpfen die Kinder in Phantasiewelten und sind schon sehr früh in der Lage, äußerst feinsinnig und differenziert musikalisch zu agieren.

Wir EMP-Lehrerinnen sorgen für die behutsame Auswahl und sinnvolle Zusammenstellung von Anregungen und Angeboten, die sich inhaltlich am Erfahrungsschatz der Kinder orientieren und führen sie damit in einen kreativen Prozess. Die Kinder können Musik mit allen Sinnen erleben. Während der Vertiefung des Stoffes über mehrere Stunden entwickeln und spüren sie ihren ganz eigenen Ausdruck.



Musikalische Früherziehung 2. Jahr

aufbauend auf dem 1. Jahr
in Gruppen
mit ca. 10 Kindern
50 Minuten/Woche



10

Bei Liedern, Tänzen und Klanggeschichten haben die Kinder in ihrem ersten Früherziehungsjahr ein Gefühl für Musik entwickelt, alle Sinne dafür aufgeweckt und mit dem ganzen Körper Erfahrungen gemacht. Die Konzentrationsfähigkeit hat sich weiter entwickelt, der Spracherwerb ist fortgeschritten und die sozialen Fähigkeiten gereift.

Im zweiten Jahr der Musikalischen Früherziehung können wir darauf aufbauen und zu komplexeren Formen der musikalischen Gestaltung übergehen.



„Begeisterte und staunende Kinderaugen:
Einfach faszinierend,
wie Musik unsere Kinder berührt
und wachsen lässt.“

Sarah de Buhr
Dipl.-Musiklehrerin:
EMP, Orff/Tasten,
Klavier



„Musik und Tanz bewegen die Menschen. Die Menschen begegnen sich dabei – sich selbst und den anderen in einem nie abgeschlossenen, sich ständig wandelnden Prozess. So wird ein Boden geschaffen, auf dem echtes Können wächst. Dies anzuregen und zuzulassen, ist mir in meinem Unterricht mit Kindern und Jugendlichen ein besonders großes Anliegen.“



Gudrun Henneberger
Dipl.-Musiklehrerin:
EMP, Orff/Blockflöte,
Blockflöte

Spiele mit der Kuckucksterz haben uns im ersten Jahr geholfen, die Stimme und das innere Hören von Tönen anzuregen. Nun können wir mit der eigenen Stimme und geeigneten Orffinstrumenten langsam die Tonleiter „erklettern“. Dabei stärkt uns die so genannte „Solmisation“ und ihre Handzeichen. Aus rhythmisch gesprochenen Versen entwickeln sich nach und nach die Bausteine der Rhythmussprache, über graphische Zeichen und ein System mit zwei Linien befinden wir uns auf dem Weg zur Notenschrift. Auf der Instrumentenfamilie der Stabspiele lassen sich Begleitstimmen für unsere Lieder erarbeiten. Wir üben sie so gut ein, dass wir in der Gruppe erste „Orchestererfahrung“ sammeln können, möglicherweise auch auf der Bühne eines Familienkonzerts der Musikschule.

Diese über den ganzen Körper erfahrenen, ersten Schritte in die Welt der Musik bilden ein sicheres Fundament für die nachfolgenden Unterrichtsformen der Orientierungsstufe und der Instrumentalen Grundausbildung.



Musikalische Bildung von Anfang an ...



MusiKita

Musik – Sprache – Bewegung

Musikalische
Früherziehung
für alle Kinder
im Kindergarten

„Mir gefällt MusiKita:

- Weil dadurch das musikalische Angebot der Kindergärten erweitert werden kann.
- Weil hier alle Kinder einer Einrichtung Musik in großer Bandbreite erleben können.
- Weil Erzieherinnen und Musikpädagoginnen in einer fruchtbaren Ergänzung zusammenarbeiten.“

„Musik, Sprache und Bewegung
sind untrennbar verbunden.“

Carl Orff

12

Diese Erkenntnis von Carl Orff ist Leitgedanke unseres neuen Angebotes zur partnerschaftlichen Zusammenarbeit mit den Kindergärten unserer Region: Für alle Kinder der KiTa an dem Ort, der ihnen vertraut ist – auf Basis des Bayerischen Bildungs- und Erziehungsplans.

Im ersten Lebensabschnitt verfügen die Kinder über schier unerschöpfliche Potenziale. Die Neurobiologie bestätigt eindrucksvoll einen riesigen Überschuss an Verschaltungen der Nervenzellen. Dabei hängt die kindliche Entwicklung in den Bereichen Musik, Sprache und Bewegung elementar zusammen und sollte bei der „Bildung von Anfang an“ als Querschnittsaufgabe wahrgenommen werden. Anerkannte Kindertagesstätten und öffentliche Musikschulen sind da qualifizierte Partner. Kommen die Stärken des Bildungsortes Kindergarten und die Arbeitsweise der EMP-Fachlehrerinnen von der Musikschule zusammen, so wird die gemeinsame, professionelle Arbeit zur Kraftquelle jeder pädagogischen Konzeption. Ohne zusätzliche Terminbelastung steht am alltäglichen, vertrauten Bildungsort die Entwicklung der Kinder im Zentrum.



Michaela Anetzberger
Dipl.-Musiklehrerin:
EMP, Hackbrett;
Dipl.-Sozialpädagogin



Musik

gehört dazu –

bei uns im Kindergarten ...

Die Kosten der MusiKita sind abhängig vom Personalaufwand. In der Erprobungsphase konnten Projekte, die allen Kindern der Kindergarten-Gruppe einen fundierten Einstieg ermöglichen, für 5,- Euro pro Kind und Monat sehr erfolgreich verwirklicht werden. Die Fachpresse hat bundesweit über diese Pilotprojekte berichtet.

Fordern Sie uns!



Orientierungsstufe

Für Kinder nach der
Früherziehung



Dem richtigen Instrument begegnen

Raum geben – Zeit lassen ...

14

Mit sechs oder sieben Jahren sind viele Kinder noch unentschieden oder für ihr Wahlinstrument zu klein. Oder der Schuleintritt steht bevor und Sie als Eltern haben Bedenken, Ihr Kind durch das Üben an einem Instrument zusätzlich zu belasten.

Trotzdem wäre es schade, wenn Eltern und Pädagog/innen nicht auf eine Weiterentwicklung der Fähigkeiten und Interessen abzielen würden, die bei den Kindern im Laufe der Musikalischen Früherziehung angelegt worden sind.

Aus diesem Grund haben wir an der Musikschule die Orientierungsstufe eingerichtet. Sie bietet schon eine gewisse Spezialisierung an, achtet aber noch auf eine breite Förderung und die Erweiterung der musikalischen Grundkenntnisse. Ohne dass während der Woche viel geübt werden müsste, stärken die Angebote der Orientierungsstufe das Kind in dem Bedürfnis, Musik zu erleben und selbst zu machen.



Anna Maria Rudhardt
Dipl.-Musiklehrerin:
EMP, Trommeln

„... ›Das macht irgendwie Spaß!‹,
ruft ein Kind
beim Trommel-Rundlauf.
›Irgendwie ... ‹.
Das war erlebter Rhythmus.“





Die Angebote der Orientierungsstufe:

Orff/Xylophon	Die Grundausbildung mit Orff-Instrumenten und kleinem Schlagwerk
Orff/Blockflöte	Im Mittelpunkt steht die Blockflöte. Orff-Instrumente und Schlagwerk klingen dazu. Eventuell können die Kinder in einem Workshop ihr eigenes Instrument bauen.
Orff/Tasten	Neben den Orffinstrumenten wird hier das Klavier mit einbezogen.
Trommeln	Die Rhythmusschule für kleine Schlagzeuger
Instrumentenkarussell	5 verschiedene Instrumente kennen lernen. Mit anschließender Beratung durch die Instrumentallehrkräfte. Nach der Musiktheorie-Phase „Ohrenwecker“ Übergang zur IGA mit dem Wunschinstrument
Chorkinder 1	Die Grundausbildung für Musik und Stimme
Tanzkinder 1	Musik und Tanz – eine Schule nicht nur für den Körper
Theaterkinder	Musik und Theater im darstellenden Spiel

Vielleicht haben sich bei Ihrem Kind nach der Früherziehung bereits konkretere Vorlieben für ein Instrument herauskristallisiert. Je nach körperlicher Entwicklung gibt es in diesem Fall auch die Möglichkeit, gleich in die Instrumentale Grundausbildung IGA einzusteigen.





Weitere Unterrichtsangebote der Öffentlichen Musikschule finden Sie im Jahresprogramm. Dort informieren wir Sie auch über die Gebühren, veröffentlichten Wissenswertes zur Schulordnung und halten eine Anmeldekarte bereit.

Weitergehende Informationen rund um die Kommunale Musikschule finden Sie unter:



IM ZWECKVERBAND KOMMUNALE BILDUNG

Musikschule

www.musikschule-vhs.de

Telefonisch erreichen Sie unser Sekretariat unter 08092 .819520, wo Sie alle Infos auch per Post anfordern können. Individuelle Beratung durch unsere Fachlehrkräfte vermitteln wir gerne.

Schulleiter:
Peter Pfaff

Fachberaterin
für Elementare Musikpädagogik EMP:
Barbara Fischer

Sekretariat:
Musikschule im Zweckverband Kommunale Bildung
Griesstr. 27
85567 Grafing b. München
Tel 08092 .819520
Fax 08092 .819555
www.musikschule-vhs.de
info@musikschule-vhs.de



*„Musik ist schön
und macht Spaß!“*

*Aviva Fischer
Schülerin*